

**RISK VI**

**Bewertung der Risiken durch die manuelle Handhabung von Lasten und sich wiederholende Bewegungen**

Bezeichnung:	Kunstgymnasium und Landesberufsschule für das Kunsthandwerk - "Cademia"
Adresse:	Rezia Str. 293/ 295
PLZ / Ort:	39046 St. Ulrich in Gröden



Nr. Revision	Datum	Ausgearbeitet von	Beschreibung der Änderungen	Unterschrift
0	09.2016	Dr. Christiana Winkler Karl Heinz Volgger	Zusammenfassung der vorherigen Berichte	
1	12.2022		Änderung der Namen der Bediensteten	

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Bewertungssystem</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Angaben zur Bewertung</b>	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>Hilfspersonal, Köche, Hilfsköche</b>	<b>3</b>
<b>2.2</b>	<b>Mitarbeiter für Integration</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Bewertung der Risiken und anzuwendende Schutzmaßnahmen</b>	<b>3</b>
<b>3.1</b>	<b>Hilfspersonal, Köche, Hilfsköche</b>	<b>3</b>
<b>3.2</b>	<b>Bedienstete mit Einschränkungen oder einer Invalidität</b>	<b>4</b>
<b>3.3</b>	<b>Mitarbeiter für Integration</b>	<b>4</b>
<b>3.4</b>	<b>Schutzmaßnahmen</b>	<b>4</b>
<b>3.4.1</b>	<b>Vermeiden der Lastenhandhabung</b>	<b>4</b>
<b>3.4.2</b>	<b>Technische Schutzmaßnahmen</b>	<b>4</b>
<b>3.4.3</b>	<b>Organisatorische Schutzmaßnahmen</b>	<b>5</b>
<b>3.4.4</b>	<b>Personenbezogene Schutzmaßnahmen</b>	<b>5</b>
<b>3.4.5</b>	<b>Spezifische Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter für Integration</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Ärztliche Überwachung</b>	<b>6</b>
<b>4.1</b>	<b>Hilfspersonal, Köche, Hilfsköche</b>	<b>6</b>
<b>4.2</b>	<b>Mitarbeiter für Integration</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Anpassung der Risikobewertung</b>	<b>6</b>
<b>6</b>	<b>Aufklärung, Ausbildung und Einschulung</b>	<b>6</b>
<b>7</b>	<b>Anlage</b>	<b>1</b>

## 1 **Bewertungssystem**

Der vorliegende Bericht, verfasst im Sinne des gesetzesvertretenden Dekretes vom 9. April 2008, Nr. 81, Titel VI, hat den Zweck, die Bewertung der Risiken durch die manuelle Handhabung von Lasten und sich wiederholende Bewegungen durchzuführen.

Als Vorlage für die Erhebung der Risikotätigkeiten wurde ein Fragebogen der "Azienda ospedaliera di Milano" verwendet und in Zusammenarbeit mit der Arbeitsmedizin weitere Risikotätigkeiten hinzugefügt.

## 2 **Angaben zur Bewertung**

### 2.1 **Hilfspersonal, Köche, Hilfsköche**

Es wurde eine tabellarische Erhebung jenes Personals in den Schulen jeglicher Art durchgeführt, das eine manuelle Handhabung von Lasten tätigt und sich wiederholende Bewegungen durchführt:

- Hilfspersonal: Reinigungspersonal, Hauswart, Schulassistent, Turnwart
- Hilfspersonal in Büglerei und Wäscherei
- Hilfspersonal in Küchen
- Köche bzw. Hilfsköche.

Die Tätigkeiten wurden unter Berücksichtigung von erschwerenden Bedingungen (z.B. unergonomische Haltung, besonderer Krafteinsatz), der verwendeten Hilfsmittel und der Erholungsphasen erfasst. Für jede Tätigkeit wurde die Zeit in Stunden bzw. Minuten pro Tag/Monat/Jahr berücksichtigt (siehe Anlage). Zusätzlich wurde im Beisein des LASD und des jeweiligen Betriebsarztes in den Fachschulen für Hauswirtschaft und den Landesberufsschulen ein Lokalaugenschein durchgeführt und die Tätigkeit vor Ort bewertet.

### 2.2 **Mitarbeiter für Integration**

Die jährliche Risikobewertung bzw. Einstufung der Mitarbeiter für Integration von Kindern und Schülern mit Behinderung erfolgt durch die Zuständigen der jeweiligen Schulämter bzw. Stellen:

1. Die Zuständigen erhalten die Funktionsdiagnose des Kindes/Schülers durch den zuständigen Arzt
2. Die Zuständigen bewerten bzw. klassifizieren laut Funktionsdiagnose des Kindes/Schülers die Arbeitsstelle (Klasse 0-1-2, siehe 3.3)
3. Die Zuständigen teilen dem Amt für Kindergartenpersonal (Amt 4.4) die Klassifizierung mit
4. Das Amt für Kindergartenpersonal vergibt die Stellen. Über den Stellenplan wird der Arbeitgeber über die Bewertung der Arbeitsstelle in Kenntnis gesetzt.

## 3 **Bewertung der Risiken und anzuwendende Schutzmaßnahmen**

### 3.1 **Hilfspersonal, Köche, Hilfsköche**

Das Personal wird in 2 Risikokategorien eingeteilt:

#### Risikokategorie SEHR GERING – GERING:

- Hilfspersonal: Reinigungspersonal, Hauswart, Schulassistent, Turnwart
- Hilfspersonal in Büglerei und Wäscherei, das weniger als 19 Stunden / Woche Tätigkeiten ausführt, die als „schwer“ gelten (siehe tabellarische Erhebung)
- Hilfspersonal in Küchen, das weniger als 19 Stunden / Woche Tätigkeiten ausführt, die als „schwer“ gelten (siehe tabellarische Erhebung)
- Köche und Hilfsköche

#### Risikokategorie MITTEL:

- Hilfspersonal in Büglerei und Wäscherei, das mehr als 19 Stunden / Woche Tätigkeiten ausführt, die als „schwer“ gelten (siehe tabellarische Erhebung)
- Hilfspersonal in Küchen, das mehr als 19 Stunden / Woche Tätigkeiten ausführt, die als „schwer“ gelten (siehe tabellarische Erhebung)

Bedienstete der Risikokategorie SEHR GERING – GERING (Schulwarte des Kunstgymnasiums):

- Kasslatter Paola
- Jenegger Ulrike
- Mutschlechner Sabina
- Villotti Roberto

Kunstgymnasium und Landesberufsschule für das Kunsthandwerk - "Cademia"		
Sicherheitsbericht – Art. 28 GvD. 81/2008	RISK VI Bewertung der Risiken durch die manuelle Handhabung von Lasten und sich wiederholende Bewegungen	Seite 4 von 7

Techniker für das Kunsthandwerk und für Holz im Kunstgymnasium und in der LBS:

- Patrick Demetz

Bedienstete der Risikokategorie MITTEL (Namen angeben):

- Keine vorhanden

Es sind keine Köche oder Hilfsköche bzw. Personal in Büglerei oder Wäscherei vorhanden.

### 3.2 Bedienstete mit Einschränkungen oder einer Invalidität

Jene Personen melden die Einschränkung bzw. die Invalidität dem Arbeitgeber und werden beim Betriebsarzt gemäß Gesetzesvertretendem Dekret vom 9. April 2008, Nr. 81, Artikel 41, Absatz b eine ärztliche Untersuchung beantragen.

Der Betriebsarzt entscheidet aufgrund der vom Arbeitnehmer erhaltenen Informationen, ob eine entsprechende Untersuchung durchgeführt wird.

Im Anschluss an eine eventuelle Untersuchung und dem Ergebnis über die Eignung wird der Betriebsarzt in Zusammenarbeit mit der zentralen Dienststelle für Arbeitsschutz über die Notwendigkeit einer spezifischen Risikobewertung am Arbeitsplatz entscheiden.

Bedienstete mit Einschränkungen oder einer Invalidität (Namen angeben):

- Keine vorhanden

### 3.3 Mitarbeiter für Integration

Die Arbeitsstellen für Mitarbeiter für Integration von Kindern und Schülern mit Behinderung werden wie folgt klassifiziert:

#### Klasse 0 - kein Risiko

Mitarbeiter für Integration für Kinder mit nur psychischen Störungen (z.B. Autismus, Downsyndrom, usw.)

#### Klasse 1 – Risikokategorie NIEDRIG

Mitarbeiter für Integration für nur teilweise pflegebedürftige Kinder

#### Klasse 2 (E) – Risikokategorie ERHÖHT

Mitarbeiter für Integration für pflegebedürftige Kinder, Kinder im Rollstuhl (z.B. Paraplegiker, Tetraplegiker, Spastiker, usw.)

Mitarbeiter für Integration der Risikokategorie NIEDRIG (Namen angeben):

- Beate Pucher
- Ivonne Ponza
- Verena Paolazzi
- Raffaella Caterisano

Mitarbeiter für Integration der Risikokategorie ERHÖHT (Namen angeben):

- Keine vorhanden

### 3.4 Schutzmaßnahmen

Es gilt eine sinnvolle Reihenfolge der Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit einzuhalten.

Die 4 Maßnahmen werden in den folgenden Unterkapiteln behandelt. Jene, die weiter unten stehen, dürfen erst dann angewendet werden, wenn die darüber stehenden bereits ausgeschöpft sind.

#### 3.4.1 Vermeiden der Lastenhandhabung

- Verringern der Gewichte der Lasten, z.B. durch den Einkauf kleinerer / leichter Einheiten
- Einsatz von technischen Mitteln, z.B. Förder- und Hebemittel, Reinigungsmaschine

#### 3.4.2 Technische Schutzmaßnahmen

Wenn das händische Bewegen von Lasten nicht gänzlich vermieden werden kann, dann muss die Belastung so weit wie möglich verringert werden. Dabei gilt der Grundsatz: Rollen statt tragen!

- wann immer möglich, Arbeits- und Hilfsmitteln auf dem letzten technischen Stand verwenden, wie z.B.:
  - Tische mit 2 Beinen auf Rollen (Foto 1)

- Bodenwischer mit Kugelgelenk (Foto 2 und 3)
- Fensterwischer mit Gelenk für die Reinigung der Fensteraußenseiten von innen (Foto 4 und 5)

Foto 1



Foto 2 und 3



Foto 4 und 5



### 3.4.3 Organisatorische Schutzmaßnahmen

Vorgesetzte:

- alle Reinigungstätigkeiten werden vom Vorgesetzten bestmöglich organisiert: besonders die Reinigung der Schulen im Sommer ist so gestaltet, dass die Tätigkeit auf den ganzen Sommer aufgeteilt und nicht auf wenige Wochen konzentriert ist
- bei Abwesenheit von Personal ergreift die Führungskraft organisatorische Maßnahmen, um eine Mehrbelastung des restlichen Personals zu vermeiden, indem z.B. nur jene Reinigungstätigkeiten ausgeführt werden, die notwendig sind

Arbeitnehmer:

- schwere Lasten immer zu zweit und korrekt anheben (siehe ev. auch [MOD V](#))
- Korrekte Lagerung der Waren: schwere Gegenstände auf Hüfthöhe lagern
- Wassereimer und Reinigungsmittel mit eigenem Wagen transportieren
- in der letzten Unterrichtsstunde sind die Stühle in den Klassen von den Schülern auf die Bänke gestellt
- die Kinder hinterlassen die Schulhöfe am Ende der Pausen sauber

### 3.4.4 Personenbezogene Schutzmaßnahmen

Information und Unterweisung über die richtige Körperhaltung, wie z.B. (siehe auch Punkt 6):

- den Oberkörper beim Tragen und Absetzen nicht verdrehen
- bequemes Schuhwerk mit flachen Absätzen tragen
- beim Hochheben des Gewichtes stabilen, hüftbreiten Stand einnehmen und die Rumpfmuskulatur anspannen
- in die Knie gehen, den Rücken gerade halten und das Gewicht ruckfrei aus der Hocke anheben
- das Gewicht mit geradem Rücken (kein Hohlkreuz), möglichst nahe am Körper tragen
- die zulässigen Grenzwerte bei der Lastenhandhabung nicht überschreiten:
  - Männer (18 bis 45 Jahre): 25 kg
  - Frauen (18 bis 45 Jahre): 20 kg
  - Junge (bis 18 Jahre) und ältere (ab 45 Jahre) Männer: 20 kg
  - Junge (bis 18 Jahre) und ältere (ab 45 Jahre) Frauen: 15 kg
- regelmäßige Lastenhandhabung für schwangere Frauen und Minderjährige verboten

### 3.4.5 Spezifische Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter für Integration

Kunstgymnasium und Landesberufsschule für das Kunsthandwerk - "Cademia"		
Sicherheitsbericht – Art. 28 GvD. 81/2008	RISK VI Bewertung der Risiken durch die manuelle Handhabung von Lasten und sich wiederholende Bewegungen	Seite 6 von 7

- sich auf Kinderhöhe begeben
- für das Wickeln von Kindern höhenverstellbaren Wickeltisch vorsehen

#### 4 **Ärztliche Überwachung**

##### 4.1 **Hilfspersonal**

Risikokategorie GERING – SEHR GERING:

Auf Anfrage des Arbeitnehmers gemäß Gesetzesvertretendem Dekret vom 9. April 2008, Nr. 81, Artikel 41, Absatz b

Risikokategorie MITTEL:

Einmalige Untersuchung bei Beginn der Tätigkeit und anschließend auf Anfrage des Arbeitnehmers

##### 4.2 **Mitarbeiter für Integration**

Klasse 0 – kein Risiko:

Keine ärztliche Überwachung

Klasse 1 – Risikokategorie NIEDRIG

Ärztliche Überwachung mit dreijähriger Fälligkeit

Klasse 2 (E) – Risikokategorie ERHÖHT

Ärztliche Überwachung mit zweijähriger Fälligkeit

Der Betriebsarzt kann nach erfolgter Untersuchung des Bediensteten die Risikokategorie abändern.

Kein Bediensteter fällt in eine Kategorie mit verpflichtender betriebsärztlicher Untersuchung.

#### 5 **Anpassung der Risikobewertung**

Bei bedeutenden Änderungen an den Arbeitsplätzen, die sich maßgeblich auf die Risiken der Bediensteten auswirken, die Lasten manuell bewegen bzw. sich wiederholende Tätigkeiten durchführt, muss die vorliegende Bewertung angepasst werden.

#### 6 **Aufklärung, Ausbildung und Einschulung**

Die Bediensteten werden über die vorliegende Risikobewertung und die zu treffenden Schutzmaßnahmen informiert. Sie erhalten angemessene Informationen zum Gewicht und zur Eigenschaft der zu handhabenden Lasten.

**Der Arbeitgeber garantiert den Bediensteten, die einem Risiko ausgesetzt sind, eine angemessene Ausbildung zur sicheren Ausübung ihrer Tätigkeiten.**

Die Bediensteten erhalten vor Ort eine Einweisung zu den korrekten Arbeitsvorgängen und zu den anzuwendenden Sicherheitsvorschriften bei der Handhabung der Lasten.

## 7 Anlage

### Tabellen der Bediensteten, die für die Erhebung ausgefüllt wurden

Schule - Dienstsitz St. Ulrich  
 Datum und Ort 29.12.2022  
 Name Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin bzw. homogene Gruppe mit Auflistung der Mitglieder Villotti Roberto, Mutschlechner Sabina, Kasslatner Paola, Jenegger Ulrike  
 Berufsbild Schulwarte  
 Teilzeit in %  
 Vollzeit: Ja / Nein Ja  
 Risikokategorie **Gering/Sehr Gering**

	Tätigkeit	Dauer		Dauer		Dauer		Dauer	
		Stunden pro Woche	Wochen pro Jahr	Stunden pro Woche	Wochen pro Jahr	Stunden pro Woche	Wochen pro Jahr	Stunden pro Woche	Wochen pro Jahr
Leichte Tätigkeiten	Generelle Kontrolle des Gebäudes (Aufsperrern, Zusperrern, usw.)								
	Eingangs- und Ausgangsüberwachung der Kinder, in den Klassenräumen und den Laboratorien								
	Sitzende Tätigkeiten im Büro								
	Verschiedene Aufträge (intern/extern)								
	Publikumsverkehr								
	Telefondienst								
	Andere Tätigkeiten								
	Summe								
Tätigkeiten mit Heben und Tragen von Lasten und/oder sich wiederholenden Bewegungen	Abstauben / Staubwischen								
	Kehren								
	Reinigung der Böden mit Scheuerbürste oder Wischmop								
	Reinigung von Wänden oder Fensterscheiben								
	Heben und Tragen von Lasten (< 10 kg)								
	Heben und Tragen von Lasten (>10 kg)								
	Längere Tätigkeit in aufrechter, gleichbleibender Position (mind. 2 Stunden pro Tag)								
	Tätigkeiten in feuchten oder sehr kalten Bereichen (z.B. Kühlzellen)								
	Reinigung von Gärten								
	Hilfeleistung beim Heben, Senken und Befördern von Schülern mit Beeinträchtigung								
	Reinigung von Böden mit handbetriebenen elektrischen Maschinen								
	Andere Tätigkeiten (bitte angeben: z.B. Betten machen, Schneeräumung, Verwendung von Geräten für den Garten, Wäscherei, Büglerei, Tätigkeiten im Aussenbereich)								
	Summe								
Tätigkeiten in Küchen / Mensen / Speisesälen	Reinigung von Töpfen und Geschirr								
	Ausspeisung (aufdecken, abräumen, Essen schöpfen, aufräumen)								
	Tätigkeiten in feuchten oder sehr kalten Bereichen								
	Aufschneiden von Lebensmitteln								
	Andere Tätigkeiten (bitte angeben)								
	Summe								

Datum und Ort